

# 1. Quartalsbericht der KWS Gruppe Geschäftsjahr 2014/2015

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2014



**KWS**  
Zukunft säen  
seit 1856



# KWS Update

## 1. Quartal 2014/2015

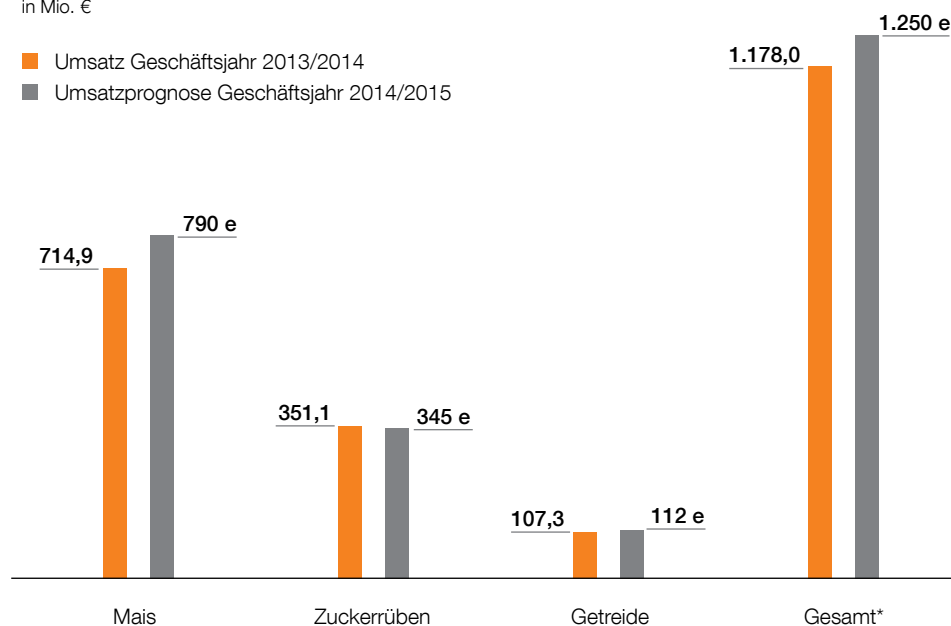
- Umsatz steigt um 7,8 % gegenüber Vorjahresperiode
- Funktionskosten planmäßig erhöht
- Französische Getreideaktivitäten vollständig erworben

## Prognose für 2014/2015

- Prognose für 2014/2015 trotz eines schwierigen Marktumfeldes unverändert
- Umsatzwachstum auf Segmentebene von gut 5 % auf ca. 1,25 Mrd. € erwartet
- EBIT-Marge weiterhin zweistellig prognostiziert
- F&E Quote bei 13 % – F&E Budget über 160 Mio. €

### Ausblick Geschäftssegmente und Konzern

in Mio. €



### EBIT-Marge

in %

	Prognose Geschäftsjahr 2014/2015	Geschäftsjahr 2013/2014
Mais	11,8 e	14,1
Zuckerrüben	20,4 e	20,0
Getreide	14,2 e	15,9
<b>Gesamt*</b>	<b>10,0 e</b>	<b>11,8</b>

\* Beinhaltet nicht abgebildete Corporate Umsätze und Corporate EBIT

# KWS Gruppe – auf einen Blick

1. Quartal 2014/2015\*

		1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
<b>Umsatz und Ergebnis</b>			
Umsatzerlöse	Mio. €	105,3	97,7
EBIT	Mio. €	-35,1	-26,8
Periodenergebnis	Mio. €	-35,4	-29,3
<b>Investitionen</b>			
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	20,2	12,6
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	17,0	0,4
Investitionen in Finanzanlagen	Mio. €	1,7	0,2
Investitionen gesamt	Mio. €	38,8	13,2
Abschreibungen	Mio. €	8,9	8,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	Mio. €	42,1	36,5
<b>Kapitalstruktur</b>			
Bilanzsumme	Mio. €	1.253,2	1.078,5
Eigenkapital	Mio. €	624,0	611,4
Eigenkapitalquote	%	49,8	56,7
Nettofinanzschulden	Mio. €	131,3	23,0
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals (Gearing)	%	21,0	3,8
Mitarbeiter KWS Gruppe		4.544	4.178
<b>Aktie</b>			
Anzahl der Aktien		6.600.000	6.600.000
Letzter Handelstag in den ersten drei Monaten		30.09.14	30.09.13
Schlusskurs zum letzten Handelstag in den ersten drei Monaten	€	279,30	257,00
Marktkapitalisierung zum letzten Handelstag in den ersten drei Monaten	Mio. €	1.843	1.696
Marktkapitalisierung Streubesitz zum letzten Handelstag in den ersten drei Monaten	Mio. €	547	511

\* Aufgrund der starken saisonalen Prägung unseres Geschäfts trägt das erste Quartal (Juli bis September) max. 10 % zum Jahresumsatz der KWS Gruppe bei. Lediglich das Getreidegeschäft ist zum Quartalsende weitgehend abgeschlossen. Ferner können bereits erste Umsätze mit Mais- und Zuckerrübenhybriden in den Quartalsabschluss einfließen, die aus unseren Aktivitäten auf der südlichen Welthälfte stammen. Unsere Hauptmärkte befinden sich hingegen auf der Nordhälfte, wo Mais und Zuckerrüben erst im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden.

# Konzern-Zwischenlagebericht

Wie bereits angekündigt, haben wir die Darstellung des Konsolidierungskreises der KWS Gruppe aufgrund der Änderung der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS 11) mit Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015 angepasst. Die wesentliche Veränderung besteht darin, dass wir den Umsatz und die Kosten unserer 50:50-Joint Ventures nicht mehr im Wege der Quotenkonsolidierung in der KWS Gruppe ausweisen können. Die Ergebnisbeiträge dieser Gesellschaften fließen stattdessen kumuliert in das Finanzergebnis. Um die Transparenz über unsere operative Entwicklung unvermindert zu erhalten, stellen wir auf Segmentebene unsere Geschäftstätigkeit weiterhin entsprechend der internen Unternehmenssteuerung dar und beziehen die Joint Ventures quotaal ein.

## Geschäftsverlauf

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Agrarprodukte unterliegen einer zunehmenden Preisvolatilität. Witterungsbedingte Mehr- oder Mindererträge sind die Ursache hierfür. Bei gleichzeitig gesunkenen Preisen für fossile Brennstoffe besteht außerhalb des Lebens- und Futtermittelmarkts auch keine alternative Nachfrage nach Agrarerzeugnissen. Aufgrund der hohen Ernteerträge des Vegetationsjahres 2014 ist der Agrarsektor aktuell von niedrigen Konsumpreisen geprägt. Dies betrifft sowohl die Mais-, Soja- und Weizenpreise als auch den Weltmarktpreis für Zucker.

### Aktuelle Entwicklungen

Gemäß unserer langfristig ausgelegten Unternehmensstrategie werden wir auch im Geschäftsjahr 2014/2015 die Erschließung unserer jungen Absatzmärkte und die Entwicklung ertragsstarker neuer Sorten fortsetzen. Dementsprechend werden wir die Aufwendungen für unsere Vertriebsaktivitäten sowie die für Forschung und Entwicklung erneut deutlich erhöhen. Damit werden umfangreiche Investitionen in Sachanlagen einhergehen. Hier sind vor allem Kapazitätserweiterungen im Bereich der Saatgutaufbereitung erforderlich, um das geplante Wachstum der kommenden Jahre bewältigen zu können.

Mit Wirkung zum 30. September 2014 hat KWS 51 % an dem französischen Saatgutunternehmen SOCIETE DE MARTINVAL S.A. von der Familie Momont erworben. KWS hielt bereits seit 1999 die übrigen 49 % des Kapitals. Die Gesellschaft wird als KWS MOMONT die etablierte Marke in Frankreich erhalten und ihre Aktivitäten in der Forschung, Produktion und Vermarktung von Getreidesaatgut sowie Raps intensivieren. KWS strebt mit diesem Schritt den Ausbau der Weizenzüchtungsaktivitäten des Segments Getreide insbesondere in Frankreich an.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

#### Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €

	1. Quartal	
	2014/2015	Vorjahr
Umsatzerlöse	105,3	97,7
Betriebsergebnis	-35,1	-26,8
Finanzergebnis	-17,0	-14,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-52,1	-41,5
Steuern	-16,7	-12,2
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-35,4</b>	<b>-29,3</b>
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	<b>-5,30</b>	<b>-4,85</b>

#### Umsatzerlöse steigen um 7,8 %

Die Umsatzerlöse der KWS Gruppe betragen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 105,3 (97,7)\* Mio. € und konnten damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,8 % gesteigert werden. Die Umsatzerlöse des Getreidesegments lagen im ersten Quartal geringfügig unter Vorjahresniveau, während das Segment Mais in Südamerika ein starkes Umsatzwachstum erzielen konnte.

#### Zusätzliche planmäßige Aufwendungen belasten Berichtsperiode

Das Betriebsergebnis (EBIT) der KWS Gruppe sank im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 um 31,0 % auf -35,1 (-26,8) Mio. €. Während die gesunkenen Umsätze des Getreidegeschäfts von den gestiegenen Umsatzerlösen der Segmente Mais und Zuckerrüben überkompensiert wurden, belasteten die planmäßig erhöhten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung das Betriebsergebnis mit zusätzlichen 12,1 Mio. €.

Die für das Gesamtjahr geplanten Aufwendungen verteilen sich etwa gleichmäßig auf die vier Quartale des Geschäftsjahres. Die positiven Effekte dieser Aufwendungen stellen sich allerdings erst im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres – der Verkaufssaison der Hauptumsatzträger Mais und Zuckerrüben – ein. Folglich erzielt die KWS Gruppe regelmäßig negative Periodenergebnisse im ersten Halbjahr und deutlich positivere Periodenergebnisse im zweiten Halbjahr.

\* Die Zahlen in Klammern beziffern den Vorjahreswert.

Das Finanzergebnis verringerte sich um 2,3 Mio. € auf –17,0 Mio. € nach –14,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Es ist insbesondere durch das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von –13,1 (–12,0) Mio. € geprägt.

### Periodenergebnis bei –5,30 € je Aktie

Bei einem reduzierten Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von –52,1 (–41,5) Mio. € beliefen sich die Steuern vom Einkommen und Ertrag auf –16,7 (–12,2) Mio. €. Daraus resultiert ein um 20,8 % gesunkenes Periodenergebnis in Höhe von –35,4 (–29,3) Mio. €, dies entspricht einem Periodenergebnis je Aktie in Höhe von –5,30 (–4,85) €.

## Segmentbericht

in Mio. €	1. Quartal	
	2014/2015	Vorjahr
Mais	47,8	36,2
Zuckerrüben	7,5	6,8
Getreide	56,2	58,7
Corporate	1,1	1,4
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>112,6</b>	<b>103,1</b>
<b>Überleitung</b>	<b>–7,3</b>	<b>–5,4</b>
<b>Umsatzerlöse gemäß Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>105,3</b>	<b>97,7</b>

in Mio. €	1. Quartal	
	2014/2015	Vorjahr
Mais	–34,6	–28,1
Zuckerrüben	–15,3	–18,0
Getreide	19,6	20,7
Corporate	–17,6	–13,5
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>–47,9</b>	<b>–38,9</b>
<b>Überleitung</b>	<b>12,8</b>	<b>12,1</b>
<b>Betriebsergebnis gemäß Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>–35,1</b>	<b>–26,8</b>

### **Segment Mais**

Das Segment Mais verzeichnete im ersten Quartal einen Umsatzanstieg von 32,0% auf 47,8 (36,2) Mio. €. Zuwächse konnten insbesondere in Südamerika erzielt werden. Erfreulich entwickelte sich auch das Winterkörnerrapsgeschäft. Der Rapsabsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um gute 15%. Das um 23,1 auf –34,6 (–28,1) Mio. € verminderte Segmentergebnis spiegelt den planmäßigen Anstieg in den Funktionskosten wider.

### **Segment Zuckerrüben**

Im ersten Quartal stiegen die Umsatzerlöse des Segments Zuckerrüben um 10,3% auf 7,5 (6,8) Mio. €. Diese Entwicklung kann jedoch nicht als Tendenz für den voraussichtlichen Geschäftsverlauf des Produktbereichs Zuckerrübensaatgut gewertet werden. Die Marktsituation ist aufgrund hoher Ernten und Zuckerbestände angespannt und lässt einen Rückgang der Anbaufläche im Vegetationsjahr 2015 erwarten. Das Segmentergebnis lag im ersten Quartal bei –15,3 (–18,0) Mio. €.

### **Segment Getreide**

Bei anhaltend niedrigen Konsumpreisen für Getreide lag der Umsatz unseres Segments Getreide im ersten Quartal unter dem Vorjahr. Er sank um 4,3% auf 56,2 (58,7) Mio. €. Die verminderten Deckungsbeiträge aus dem Hybridroggengeschäft bei gleichzeitigen Mehraufwendungen für die Produktentwicklung und den Vertrieb schlugen sich in einem um 5,3% auf 19,6 (20,7) Mio. € gesunkenen Segmentergebnis nieder.

### **Corporate**

Segmentübergreifende Funktionskosten sowie die grundlegenden Forschungsaufwendungen werden im Bereich Corporate abgebildet. Die Umsätze des Bereichs Corporate resultieren aus den Erlösen der landwirtschaftlichen Betriebe der KWS und beliefen sich im ersten Quartal auf 1,1 (1,4) Mio. €. Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich aus den gesunkenen Erlösen für Konsumgetreide und Raps. Gestiegene segmentübergreifende Kosten führten im ersten Halbjahr zu einem Ergebnis von –17,6 (–13,5) Mio. €.

## Finanzlage

### Verkürzte Kapitalflussrechnung

in Mio. €

	1. Quartal	
	2014/2015	Vorjahr
Finanzmittelfonds am 30. September 2014	118,8	98,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-54,2	-38,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-53,3	-14,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	96,3	-3,5

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 54,2 (38,7) Mio. €. Bedingt durch das schwächere Periodenergebnis und der Abnahme kurzfristiger Rückstellungen nahm der Mittelabfluss um 40,1 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu.

Die Kaufpreiszahlung im Rahmen des Erwerbs der ausstehenden Anteile an der SOCIETE DE MARTINVAL S.A. sowie die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen prägen im Wesentlichen den Cashflow aus Investitionstätigkeit. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf 53,3 (14,2) Mio. €.

Während planmäßige Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten zu einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3,7 (3,5) Mio. € führten, hat die Neuemission eines weiteren Schuldscheindarlehens in der Berichtsperiode einen Mittelzufluss in Höhe von 100,0 Mio. € bewirkt.

## Investitionen

in Mio. €

	1. Quartal	
	2014/2015	Vorjahr
<b>Gesamt</b>	<b>37,2</b>	13,0
Mais	12,1	7,7
Zuckerrüben	3,4	2,9
Getreide	18,5	1,0
Corporate	3,2	1,4

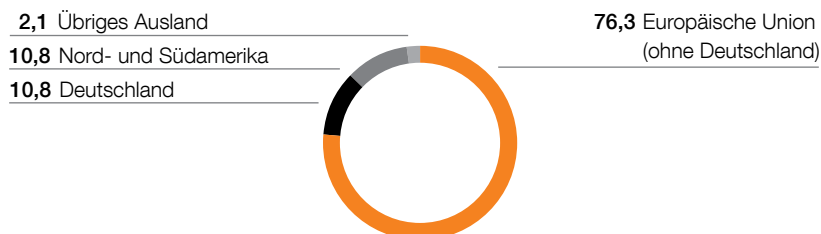


KWS investierte im ersten Quartal 37,2 (13,0) Mio. € in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte. Damit wurden die Investitionen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt. Die Abschreibungen betrugen 8,9 Mio. € nach 8,2 Mio. € im Vorjahr und liegen folglich deutlich unter den Investitionen. Die wesentlichen Einzelinvestitionen umfassten eine Maisaufbereitungsanlage in Serbien, den Ausbau des Getreidegeschäfts in Frankreich sowie den weiteren Ausbau des Standorts Einbeck.

Von den Gesamtinvestitionen in der KWS Gruppe erfolgten 49,7 % im Getreidesegment, 32,5 % im Segment Mais, 9,1 % im Segment Zuckerrüben und 8,6 % im Bereich Corporate.

### Investitionen nach Regionen

in %



### Vermögenslage

#### Verkürzte Bilanz

in Mio. €

	30. Sept. 2014	30. Juni 2014
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	589,7	538,7
Kurzfristige Vermögenswerte	663,5	626,3
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	624,0	637,8
Langfristiges Fremdkapital	353,2	253,0
Kurzfristiges Fremdkapital	276,0	274,2
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.253,2</b>	<b>1.165,0</b>

Die Bilanzsumme der KWS Gruppe stieg zum 30. September 2014, insbesondere bedingt durch Investitionen in Sachanlagen und den Erwerb der SOCIETE DE MARTINVAL S.A. von 1.165,0 Mio. € auf 1.253,2 Mio. €.

Seit Ende des letzten Geschäftsjahres 2013/2014 stiegen die Vorratsbestände um 51,4 Mio. € auf 184,1 (151,5) Mio. €. Dieser Anstieg ist auf die Aufnahme der neuen Ernte zurückzuführen.

Die Nettofinanzverschuldung stieg von 31,6 (-31,2) Mio. € zum 30. Juni 2014 auf 131,3 (23,0) Mio. € am 30. September 2014. Infolge des saisonal bedingt negativen Periodenergebnisses errechnete sich zum 30. September 2014 eine Eigenkapitalquote von 49,8% nach 54,7% am 30. Juni 2014.

## Mitarbeiter

### Mitarbeiter nach Regionen

	1. Quartal	
	2014/2015	Vorjahr
Deutschland	1.774	1.818
Europa (ohne Deutschland)	1.553	1.210
Amerika	998	1.017
Sonstige Länder	219	133
<b>Gesamt</b>	<b>4.544</b>	<b>4.178</b>

Zum 30. September 2014 beschäftigten wir weltweit 4.544 Mitarbeiter. Aufgrund der Anwendung des IFRS 11 sind die Mitarbeiter der bisher quotal in den Konzernabschluss einbezogenen Beteiligungsunternehmen nicht mehr in der obigen Auflistung enthalten.

## Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2014 gab es keine Ereignisse, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KWS Gruppe zu erwarten wäre.

## Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation der KWS Gruppe hat sich gegenüber dem 30. Juni 2014 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des Konzerns finden sie im Lagebericht des aktuellen Geschäftsberichts 2013/2014 unter der Rubrik „Chancen- und Risikobericht“ auf den Seiten 50 bis 56.

## Prognosebericht

### KWS Gruppe

Unsere Unternehmensplanung und -steuerung umfasst alle operativen Geschäftsfelder und damit auch die bislang quotal in den Gruppenabschluss einbezogenen Joint Venture Gesellschaften AGRELIANT und GENEACTIVE. Für die Summe aller Segmente rechnen wir im Geschäftsjahr 2014/2015 mit einem Umsatzanstieg von gut 5 % (Vorjahr: 1.178 Mio. €) bei einer EBIT-Marge von mindestens 10 %. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aus heutiger Sicht zu einer F&E-Quote von ca. 13 % führen. Die Vertriebskostenquote wird voraussichtlich bei ca. 18 % liegen. Unverändert fortsetzen wollen wir unsere Dividendenpolitik, die auf einer Ausschüttungsquote von 20 % bis 25 % des Jahresüberschusses der KWS Gruppe beruht.

### Segment Mais

Für das Segment Mais erwarten wir im Geschäftsjahr 2014/2015 einen Umsatzanstieg von ca. 10 % (Vorjahr: 714,9 Mio. €). Dazu werden auch die Öl- und Feldfrüchte beitragen, wie das erfreuliche Winterkörnerrapsgeschäft bereits gezeigt hat. Regional sollen vor allem in Nord- und Südamerika sowie Süd-, Südost- und Osteuropa Umsatzzuwächse erzielt werden. Auch in Frankreich sehen wir gute Wachstumschancen. Das zu erwartende Ergebnis des Segments Mais wird von den hohen Vorlaufkosten für das künftige Wachstum geprägt sein. Wir erwarten aber dennoch aus heutiger Sicht eine EBIT-Marge von bis zu 12 %.

### Segment Zuckerrüben

Für die Entwicklung des Segments Zuckerrüben haben wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine neuen Indikationen. Wir behalten daher unsere Prognose aus dem Geschäftsbericht 2013/2014 unverändert bei. Demnach rechnen wir mit einem allenfalls stabilen Umsatzniveau des Segments Zuckerrüben (Vorjahr 351,1 Mio. €) und einer EBIT-Marge von 20 %.

### Segment Getreide

Rund 50 % des Getreidegeschäfts wurde bis zum 30. September getätigt. Darüber hinaus haben wir eine gute Übersicht über den weiteren Verlauf der Winteraussaat. Demnach rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz von ca. 112 (107,3) Mio. €, also auf dem Vorjahresniveau. Verminderte Herstellkosten werden durch den geplanten Anstieg der Funktionskosten sowie einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb der MOMONT-Anteile aufgezehrt, sodass das Segmentergebnis voraussichtlich geringfügig unter dem Vorjahr liegen wird.

### Corporate

Die unter Corporate abgebildeten segmentübergreifenden Funktionskosten sowie Forschungsaufwendungen werden nach heutigem Stand um ca. 9 % über dem Vorjahr (Corporate EBIT: -49,7 Mio. €) liegen.

# Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

## Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe

in Mio. €	1. Quartal	
	2014/2015	Vorjahr
Umsatzerlöse	105,3	97,7
Betriebsergebnis	-35,1	-26,8
Finanzergebnis	-17,0	-14,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-52,1	-41,5
Ertragsteuern	-16,7	-12,2
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-35,4</b>	<b>-29,3</b>
davon Aktionäre der KWS SAAT AG	-35,0	-32,0
davon Anteile anderer Gesellschafter	-0,4	2,7
Ergebnis je Aktie (€)	-5,30	-4,85
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-35,4</b>	<b>-29,3</b>
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	15,6	-9,0
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	15,6	-9,0
Neubewertung von Nettoschulden/Vermögenswerten aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	0,0	0,0
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	15,6	-9,0
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-19,8</b>	<b>-38,3</b>
davon Aktionäre der KWS SAAT AG	-19,3	-40,1
davon Anteile anderer Gesellschafter	-0,5	1,8

## Bilanz der KWS Gruppe

### Aktiva

in Mio. €	30. September 2014	30. Juni 2014	30. September 2013
Immaterielle Vermögenswerte	88,9	73,9	79,8
Sachanlagen	309,8	283,9	259,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	94,1	112,5	80,4
Finanzanlagen	16,2	16,4	16,0
Langfristige Steuerforderungen	3,3	4,2	5,6
Aktive latente Steuern	77,4	47,8	63,7
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>589,7</b>	<b>538,7</b>	<b>505,1</b>
Vorräte und biologische Vermögenswerte	184,1	132,7	151,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	255,1	297,8	240,8
Wertpapiere	25,3	69,2	42,0
Flüssige Mittel	93,6	53,1	56,2
Kurzfristige Steuerforderungen	48,5	45,3	28,4
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	56,9	28,2	54,5
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>663,5</b>	<b>626,3</b>	<b>573,4</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.253,2</b>	<b>1.165,0</b>	<b>1.078,5</b>

### Passiva

in Mio. €	30. September 2014	30. Juni 2014	30. September 2013
Gezeichnetes Kapital	19,8	19,8	19,8
Kapitalrücklage	5,5	5,5	5,5
Gewinnrücklagen	591,1	604,4	552,5
Anteile anderer Gesellschafter	7,6	8,1	33,6
<b>Eigenkapital</b>	<b>624,0</b>	<b>637,8</b>	<b>611,4</b>
Langfristige Rückstellungen	98,7	99,0	89,5
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	214,3	113,8	96,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,4	1,5	1,7
Latente Steuerverbindlichkeiten	26,1	26,2	28,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12,7	12,5	8,7
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>353,2</b>	<b>253,0</b>	<b>225,1</b>
Kurzfristige Rückstellungen	68,4	74,8	65,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	35,8	40,1	24,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87,1	56,8	76,2
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	29,2	35,4	26,0
Sonstige Verbindlichkeiten	55,5	67,0	49,2
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>276,0</b>	<b>274,2</b>	<b>242,0</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>629,2</b>	<b>527,2</b>	<b>467,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.253,2</b>	<b>1.165,0</b>	<b>1.078,5</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung der KWS Gruppe

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Anteile anderer Gesellschafter	Gruppen-Eigenkapital
<b>Stand am 30. Juni 2013</b>	<b>618,0</b>	<b>31,8</b>	<b>649,7</b>
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-32,0	2,7	-29,3
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	-8,1	-0,9	-9,0
Gruppengesamtergebnis	-40,1	1,8	-38,3
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
<b>Stand am 30. September 2013</b>	<b>577,8</b>	<b>33,6</b>	<b>611,4</b>
<b>Stand am 30. Juni 2014</b>	<b>629,7</b>	<b>8,1</b>	<b>637,8</b>
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-35,0	-0,4	-35,4
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	15,7	-0,1	15,6
Gruppengesamtergebnis	-19,3	-0,5	-19,8
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	6,0	0,0	6,0
<b>Stand am 30. September 2014</b>	<b>616,4</b>	<b>7,6</b>	<b>624,0</b>

## Kapitalflussrechnung der KWS Gruppe

in Mio. €	1. Quartal	
	2014/2015	Vorjahr
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-35,4</b>	<b>-29,3</b>
<b>Cash Earnings</b>	<b>-43,7</b>	<b>-38,1</b>
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-10,5	-0,6
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-54,2</b>	<b>-38,7</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-53,3</b>	<b>-14,2</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>96,3</b>	<b>-3,5</b>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-11,2	-56,4
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	122,3	155,8
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	7,7	-1,3
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode (30. September)</b>	<b>118,8</b>	<b>98,1</b>

# Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

## Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung. Sämtliche Angaben zur Gruppe sind Angaben zum Konzern gemäß den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2013/2014 auf den Seiten 72 bis 74 dargestellt – erstmals neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis der landesspezifischen Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

Der verkürzte Zwischenabschluss der KWS Gruppe zum 30. September 2014 ist nach IAS 34 erstellt, dabei wurden die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit Ausnahme des neuen IFRS 11 unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2014 auf den Seiten 76 bis 80 gelten daher entsprechend.

Der Geschäftsbericht 2013/2014 der KWS Gruppe steht Ihnen im Internet unter folgender Adresse zur Einsicht und zum Download zur Verfügung:

*[www.kws.de](http://www.kws.de) > Unternehmen > Investor Relations > Finanzberichte*

## Änderungen des Konsolidierungskreises

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2014/2015 werden aufgrund der verpflichtenden Anwendung von IFRS 11 (Gemeinschaftliche Vereinbarungen) sämtliche bisher quotale konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bilanziert. Dadurch haben sich Auswirkungen auf die Bilanz, die Gesamtergebnisrechnung und weitere Abschlussbestandteile ergeben. Die retrospektive Anwendung des IFRS 11 führte zu entsprechenden Anpassungen des Zwischenabschlusses in den dargestellten Vergleichsperioden.

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen wird im Finanzergebnis ausgewiesen. In den Segmenten werden die Joint Ventures der unternehmensinternen Steuerung folgend weiterhin quotale einbezogen. Die quotale Berücksichtigung der Gemeinschaftsunternehmen in der Segmentberichterstattung führt zu einer Erhöhung der Segmentumsätze und -betriebsergebnisse. Die Relation von Betriebsergebnis zu Umsatz wird gewahrt, sodass die Vergleichbarkeit der Kennzahlen mit den Vorperioden gegeben bleibt.

Im Abschluss der KWS Gruppe zum 30. Juni 2014 wurden acht Gemeinschaftsunternehmen quotal konsolidiert, die seit dem 1. Juli 2014 nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einzubeziehen sind. Es handelt sich dabei um die Gemeinschaftsunternehmen AGRELIANT GENETICS LLC. (USA), AGRELIANT GENETICS INC. (Kanada), GENECTIVE S.A. (Frankreich) sowie die Gesellschaften der SOCIETE DE MARTINVAL Gruppe (Frankreich).

Durch den Erwerb der ausstehenden Anteile an der SOCIETE DE MARTINVAL S.A. und die gleichzeitige Veräußerung der Anteile an der Tochtergesellschaft HAMET SCA zum 30. September 2014 sind die verbleibenden Gesellschaften der SOCIETE DE MARTINVAL Gruppe ab dem Erwerbszeitpunkt im Konzernabschluss der KWS Gruppe vollkonsolidiert zu berücksichtigen. Im Quartalsabschluss wurde die SOCIETE DE MARTINVAL Gruppe nur für die Stichtagsbetrachtung vollkonsolidiert und ihre Ergebnisbeiträge wurden nach der Equity-Methode berücksichtigt. Bei einem erworbenen Nettovermögen in Höhe von rund 15,1 Mio. € wird im Rahmen einer Purchase-Price-Allocation der Kaufpreis auf die immateriellen Vermögenswerte wie zugelassene Sorten, Genpool und Kundenstamm verteilt. Ein verbleibender Goodwill wird derzeit nicht erwartet.

Zum 1. Juli 2014 wurde die französische Servicegesellschaft KWS SERVICES MEDITERRANEAN S.A.S. auf die KWS FRANCE S.A.R.L. verschmolzen. In Brasilien wurde zum 1. Juli 2014 die brasilianische Gesellschaft KWS SEMENTES BRASIL PARTICIPACOES LTDA. in die KWS SERVICOS E PARTICIPACOES SOUTH AMERICA LTDA. umfirmiert. Zudem wurde die KWS BRASIL PARTICIPACOES LTDA. aufgespalten und auf die Gesellschaft RIBER KWS SEMENTES S.A. und KWS MELHORAMENTO E SEMENTES LTDA verschmolzen. Am 17. Juli 2014 wurde in den USA die Servicegesellschaft KWS SERVICES NORTH AMERICA LLC. gegründet.



## Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 11

### Überleitung der Gesamtergebnisrechnung 1. Quartal 2013/2014

in Mio. €

	1. Quartal		
	Vorjahr angepasst at Equity	Anpassung	Vorjahr wie berichtet (quotale Kon- solidierung)
Umsatzerlöse	97,7	-5,4	103,1
Betriebsergebnis	-26,8	12,0	-38,8
Finanzergebnis	-14,7	-12,0	-2,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-41,5	0,0	-41,5
Ertragsteuern	-12,2	0,0	-12,2
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-29,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-29,3</b>
davon Aktionäre der KWS SAAT AG	-32,0	0,0	-32,0
davon Anteile anderer Gesellschafter	2,7	0,0	2,7
Ergebnis je Aktie (€)	-4,85	0,0	-4,85
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-29,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-29,3</b>
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	-9,0	0,0	-9,0
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-38,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-38,3</b>
davon Aktionäre der KWS SAAT AG	-40,1	0,6	-40,7
davon Anteile anderer Gesellschafter	1,8	-0,6	2,4

## Überleitung der Bilanz zum 30. September 2013 sowie der Bilanz zum 30. Juni 2014

<b>Aktiva</b>						
in Mio. €						
	30. Juni 2014 angepasst at Equity	Anpassung	30. Juni 2014 wie berich- tet (quotale Konsolidie- rung)	30. Sept. 2013 angepasst at Equity	Anpassung	30. Sept. 2013 wie berich- tet (quotale Konsolidie- rung)
Immaterielle Vermögenswerte	73,9	-25,9	99,8	79,8	-24,7	104,5
Sachanlagen	283,9	-38,0	321,9	259,6	-35,7	295,3
Anteile an assoziierten Unternehmen	112,5	112,5	0,0	80,4	80,4	0,0
Finanzanlagen	16,4	13,6	2,8	16,0	14,4	1,6
Langfristige Steuerforderungen	4,2	0,0	4,2	5,6	0,0	5,6
Aktive latente Steuern	47,8	-0,3	48,1	63,7	-0,1	63,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>538,7</b>	<b>61,9</b>	<b>476,8</b>	<b>505,1</b>	<b>34,3</b>	<b>470,8</b>
Vorräte und biologische Vermögenswerte	132,7	-60,3	193,0	151,5	-56,4	207,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	297,8	-63,8	361,6	240,8	-30,3	271,1
Wertpapiere	69,2	-7,5	76,7	42,0	-2,5	44,5
Flüssige Mittel	53,1	-25,1	78,2	56,2	-17,1	73,3
Kurzfristige Steuerforderungen	45,3	-0,3	45,6	28,4	-0,1	28,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	28,2	-2,7	30,9	54,5	3,5	51,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>626,3</b>	<b>-159,7</b>	<b>786,0</b>	<b>573,4</b>	<b>-102,9</b>	<b>676,3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.165,0</b>	<b>-97,8</b>	<b>1.262,8</b>	<b>1.078,5</b>	<b>-68,6</b>	<b>1.147,1</b>

## Passiva

in Mio. €						
	30. Juni 2014 angepasst at Equity	Anpassung	30. Juni 2014 wie berich- tet (quotale Konsolidie- rung)	30. Sept. 2013 angepasst at Equity	Anpassung	30. Sept. 2013 wie berich- tet (quotale Konsolidie- rung)
Gezeichnetes Kapital	19,8	0,0	19,8	19,8	0,0	19,8
Kapitalrücklage	5,5	0,0	5,5	5,5	0,0	5,5
Gewinnrücklagen	604,4	0,0	604,4	552,5	0,0	552,5
Anteile anderer Gesellschafter	8,1	0,0	8,1	33,6	-0,6	34,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>637,8</b>	<b>0,0</b>	<b>637,8</b>	<b>611,4</b>	<b>-0,6</b>	<b>612,0</b>
Langfristige Rückstellungen	99,0	-0,6	99,6	89,5	-0,7	90,2
Langfristige Finanz- verbindlichkeiten	113,8	0,0	113,8	96,3	0,1	96,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,5	0,0	1,5	1,7	0,0	1,7
Latente Steuer- verbindlichkeiten	26,2	-0,1	26,3	28,9	-0,1	29,0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	12,5	-0,5	13,0	8,7	-1,8	10,5
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>253,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>254,2</b>	<b>225,1</b>	<b>-2,5</b>	<b>227,6</b>
Kurzfristige Rückstellungen	74,8	-57,0	131,8	65,7	-14,6	80,3
Kurzfristige Finanz- verbindlichkeiten	40,1	-13,3	53,4	24,9	-39,1	64,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56,8	-24,3	81,1	76,2	-8,0	84,2
Kurzfristige Steuer- verbindlichkeiten	35,4	-0,1	35,5	26,0	-0,1	26,1
Sonstige Verbindlichkeiten	67,0	-2,0	69,0	49,2	-3,7	52,9
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>274,2</b>	<b>-96,6</b>	<b>370,8</b>	<b>242,0</b>	<b>-65,5</b>	<b>307,5</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>527,2</b>	<b>-97,8</b>	<b>625,0</b>	<b>467,1</b>	<b>-68,0</b>	<b>535,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.165,0</b>	<b>-97,8</b>	<b>1.262,8</b>	<b>1.078,5</b>	<b>-68,6</b>	<b>1.147,1</b>

## Überleitung der Kapitalflussrechnung 1. Quartal 2013/2014

in Mio. €

	1. Quartal		
	Vorjahr angepasst at Equity	Anpassung	Vorjahr wie berichtet (quotale Kon- solidierung)
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-29,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-29,3</b>
<b>Cash Earnings</b>	<b>-38,1</b>	<b>12,2</b>	<b>-50,3</b>
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-0,6	42,1	-42,7
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-38,7</b>	<b>54,3</b>	<b>-93,0</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-14,2</b>	<b>4,1</b>	<b>-18,3</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3,5</b>	<b>-32,2</b>	<b>28,7</b>
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-56,4	26,2	-82,6
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	155,8	-46,6	202,4
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-1,3	0,7	-2,0
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode (30. September)</b>	<b>98,1</b>	<b>-19,7</b>	<b>117,8</b>

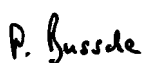
## Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die im Geschäftsbericht 2013/2014 im Konzernanhang in den sonstigen Erläuterungen dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

Einbeck, den 26. November 2014

**KWS SAAT AG**

Der Vorstand



Philip von dem Bussche




Léon Broers



Hagen Duenbostel



Peter Hofmann



Eva Kienle

## Finanzkalender

18. Dezember 2014	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck
25. Februar 2015	Bericht über das 2. Quartal 2014/2015
27. Mai 2015	Bericht über das 3. Quartal 2014/2015
15. Oktober 2015	Veröffentlichung Jahresabschluss 2014/2015, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt
24. November 2015	Bericht über das 1. Quartal 2015/2016
17. Dezember 2015	Ordentliche Hauptversammlung

## Disclaimer

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen.

Diese Aussagen unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

An English version of the 1st Quarterly Report 2014/2015 is available at [www.kws.com/ir](http://www.kws.com/ir).

### **KWS SAAT AG**

Grimsehlstraße 31

Postfach 14 63

37555 Einbeck

Telefon: +49 5561/311-0

Fax: +49 5561/311-322

[www.kws.com](http://www.kws.com)

E-Mail: [info@kws.com](mailto:info@kws.com)